



Auch Melodien aus Mary Poppins gehören zum Programm des Chors „Voice“ im Erzhäuser Bürgerhaus.

Foto: Karl-Heinz Bärtl

Mary Poppins trifft Tarzan

KONZERT Chor „Voice“ präsentiert im Erzhäuser Bürgerhaus einen Musical-Reigen

Von Claudia Stehle

ERZHAUSEN. In Katzenkostümen begrüßten Anja und Julia Hesse am Samstagabend die Besucher im Foyer des Erzhäuser Bürgerhaus. Die Geschwister waren Akteure des Konzerts des Chors „Voice“, der seine Gäste in die Welt der Musicals entführte. Die Schwestern traten zur Musik aus „Cats“ auf. Musicals, wie sie zwischen 1943 und 2013 komponiert und aufgeführt wurden, präsentierte die Abteilung der SKG Gräfenhausen, in Erzhausen.

Fast zwei Jahre Vorbereitungen

„Wir freuen uns außerordentlich, dass wir heute so viele Gäste im Bürgerhaus begrüßen können“, sagte Voice-Vorsitzende Renate Walter. Mehr als 18 Monate habe der Chor in die Vorbereitung dieses Konzerts investiert. Schon vor dem ersten Auftritt konnten sich die Besucher vom besonderen Engagement des Chores, der Begleitband „Low Budget Combo&Friends“ und

der vielen Organisatoren und Helfer überzeugen. Im Saal selbst sorgte eine aufwendige Licht- und Tontechnik für Akzente.

„Wir sind schon etwas aufgeregt und leiden ein wenig unter Lampenfieber“, gestanden Jennifer Schlosser und Geerd Tjarks in den Kostümen des magischen Kinder Mädchens Mary Poppins und des Schornsteinfegers Bert, zwei der Solisten aus dem Medley zu „Mary Poppins“, dem erfolgreichen Musical nach dem gleichnamigen Kinderbuch. „Ich habe schon Bühnenerfahrung durch unser letztes Konzert als Solist und Geerd ist ein perfekter Partner“, sagte Jennifer Schlosser, deren Kinder Helena und Jonathan gleich zu Beginn auf der Bühne stehen als gelenkige Äffchen beim Vorspiel zu „Tarzan“. „Die Vorstellung hier macht Spaß, die Lieder sind populär und als Kind habe ich Mary Poppins schon gesehen“, sagte Jennifer Schlosser.

Im Saal des Bürgerhauses mussten vor Konzertbeginn noch rasch zusätzliche Stühle aufgestellt werden, damit alle Besu-

cher Platz fanden. Nach „Tarzan“ war das beliebte Musical „Cats“ nach den Gedichten von T.S.Eliot aus seinem „Old Possum’s Book of Practical Cats“ die nächste Station, bevor es mit „Oklahoma“ und dem Medley aus „Mary Poppins“ weiter ging.

„**Ein Konzert in diesem Rahmen reißt eigentlich ein Loch in unsere Kasse.**“

Renate Walter, Voice-Vorsitzende

In der Pause gab es für die Zuschauer die Möglichkeit zu einem Fotoshooting mit den Musical-Stars. Danach waren „Motown-The Musical“, „Smokey Joe’s Cafe“ und „Grease“ die nächsten Stationen der 90-minütigen musikalische Rundreise.

Für Sänger und Musiker, aber auch für die Solisten und die Darsteller gab es den wohlverdienten Beifall bei dieser Aufführung, die mit ihren Darbietungen den nor-

malen Rahmen eines Chorkonzerts sprengte und von den Sängern unter Leitung von Ursula Olschinka als auch den Musikern unter Leitung von Cesar Roson Höchstleistungen forderte. Für die musikalische Gesamtleitung sorgte Johannes Olschinka.

„Ein Konzert in diesem Rahmen reißt eigentlich ein Loch in unsere Kasse, denn der hohe Aufwand an Ton- und Beleuchtungstechnik, die Aufwendung für die Dekoration und die Banner übertrifft bei Weitem unsere Einnahmen“, sagte Renate Walter, die sich mit ihren Chormitgliedern und den anderen Verantwortlichen auch darüber im Klaren ist, dass man dem Publikum sowohl musikalisch als auch optisch anderes bieten muss als noch vor einigen Jahren. „Allerdings ist es bei diesem Aufwand auch erforderlich, dass wir unser Konzert gleich zwei Mal aufführen“, betont sie. So standen Sänger und Musiker nach der Premiere in Erzhausen am Sonntagabend im Bürgerhaus in Gräfenhausen mit ihrem Programm wieder auf der Bühne.